



SCOUT SCOUTING

MITTEILUNGSBLATT GR.16 SCHOTTEN

GRIMM'S PARTY

SPORT

GILDENGRÜNDUNG





Nach langer Zeit der Vorbereitung, nach mühsamer Beschreitung des Amtsweges und nach vielen Beratungen können wir nunmehr stolz die offizielle Gründung unserer Gilde vermelden.

Am 14. April, dem Tag der ersten ordentlichen Vereinsversammlung, hatte nun das Proponentenkomitee die Ehre, folgende Herrschaften als Gildemitglieder zu begrüßen:

Martina Berger
 Eduard Cizek
 Herbert Daum
 Reinhard Deutsch
 Philipp Hartig
 Gertrud Heger
 Mag. Leni Kleinlein
 Wolfgang Krones
 Werner Krösswang
 Doris Kruschitz
 Peter Lanka
 Hans-Peter Maresch
 Elisabeth Müller
 Peter Müller
 Johann Pfeiffer
 Peter Polak
 Christoph Rücker
 Gregor Rücker
 Anton Scharl
 Dr. Peter Schmidgruber
 Elisabeth Seidl
 Norbert Seidl
 Franz Weber
 Waltraud Weber
 Dr. Heinz Weber
 Wolfgang Wittmann

Gildemeister:	Franz Weber
Stv. Gildemeister:	Dr. Heinz Weber
Schriftführer:	Wolfgang Wittmann
Stv. Schriftführer:	Wolfgang Krones
Schatzmeister:	Peter Lanka
Stv. Schatzmeister:	Peter Müller
Gilderat-Mitglieder:	Gertrud Heger Johann Pfeiffer Gregor Rücker

Als Veranstaltungen der Gilde sollen an jeden ersten Mittwoch im Monat ein

" JOUR FIXE "

um 19.30 Uhr in unseren Heim stattfinden (Nächster Termin: ausnahmsweise 12. Mai 1982!)

Vor dem Sommer soll noch eine Fahrt zur Mostausschank nach Thernberg mit Besichtigung unseres Hauses durchgeführt werden. (Interessenten bitte telefonisch melden !)

Dieses Gerüst soll noch durch weitere, kurzfristig geplante Aktionen bereichert werden.

Wie bereits im letzten SCOT SCOUTING erwähnt, steht die Gilde allen ehemaligen Pfadfindern und Pfadfinderinnen der Gruppe 16 B+M offen, die den Kontakt zu uns nicht gänzlich abreißen lassen wollen. Auch deren Ehepartner und Freunde der Gruppe sind uns willkommen ! Wir freuen uns auf jeden "Neuzugang" !

Mit herzlichem Gut Pfad !

Wolfgang Wittmann

Bei der Wahl des Vorstandes einigten sich die Stimmberechtigten auf folgende Zusammensetzung des Gilderates:

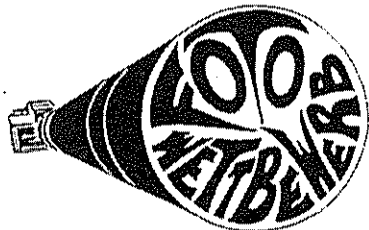
AUS DER REDAKTION

Liebe Leser !

Die Pfadfindergilde "SCHOTTEN" ist aus der Laufe gehoben - daher wird dieses SCOT SCOUTING einer Reihe von ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfindern erstmals zugesandt: wir begrüßen alle neuen Leser und hoffen, Ihnen ein anschauliches Bild vom Leben in unseren Gruppen vermitteln zu können !

"Stillstand ist Rückschritt" - diesem Motto folgend waren wir seit der Gründung des SCOT SCOUTING mit mehr oder weniger Erfolg bemüht, es ständig zu verbessern, informativer und lesenswerter zu gestalten: mit der letzten Nummer ist uns ein gewaltiger drucktechnischer und ausstattungsmaßiger Fortschritt gelungen, den wir der Herstellung durch unseren Explorer Franz Schreib in der Firma seines Vaters, der R.Thienel GmbH verdanken. Wir hoffen, in der nächsten Zeit die uns damit gebotenen Möglichkeiten, speziell die der Photoreproduktion, auch entsprechend ausnützen zu können. Was wir dazu benötigen, ist Ihre Unterstützung: nicht nur Kritik, Vorschläge oder Beiträge sind willkommen, auch Ihre Mitarbeit bei der Annoncenbeschaffung, Herstellung und Versand des SCOT SCOUTING entlasten die Führer der Gruppe; deren Zeit sollte eigentlich der Betreuung Ihrer Kinder gewidmet sein !!

An dieser Stelle sei allen bisher anonymen Helfern gedankt, besonders Frau Dr. Kuderna und Frau Rutter für die Schreibearbeiten - z.T. sind diese von unserem Explorer Selim Karabece übernommen worden -, und den Rangern, Rovern und Gildemitgliedern für oftmaliges Sortieren und Versenden des SCOT SCOUTING.



Dr. Heinz Weber

Es ist wieder soweit: es gibt etwas zu gewinnen !

Diesmal sogar in j e d e m SCOT SCOUTING !

Für jeden Leser, vom Wichtel bis zur Führerin, vom Wölfling bis zum Rover, auch für Eltern !

Was ist zu tun:

Nehmt Euren Photoapparat mit zu Pfadi-Veranstaltungen, zum Heimabend, Ausflug, Georgstag, Lager ... und macht Photos davon ! Für jedes Photo, das als Illustration zu Berichten im SCOT SCOUTING veröffentlicht wird, gibt es als Belohnung

1 FILM

(Schwarz-Weiß oder Farbnegativ nach Wahl)

Verwendet werden können technisch einwandfreie Papierbilder (keine Dias !) im Format 9 x 13 cm, die vor Redaktionsschluß bei uns einlangen (per Post oder persönlich beim Abteilungsführer(in) oder der SCOT SCOUTING-Redaktion). Die Auswahl der Photos liegt dann bei den Abteilungsführern und/oder der Redaktion. Nicht verwendete Photos werden zurückgesandt.

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist am

10. AUGUST 1982

Wir erwarten dazu viele, viele Photos vom Georgstag, Dschungelfest, KPWK, Pfingstlager, Nachtwanderung, Sommerlager ... usw. Helft mit, aus unserem SCOT SCOUTING ein Photomagazin zu machen !!



"The Year of the Scout"

BADEN-POWELL-TAG:

Der Beginn des Weltpfadfinderjahres, der 125. Geburtstag Baden-Powells am 22. Feb. 1982 wurde auch von unserer Gruppe gebührend gefeiert: die Wölflinge und Explorer gedachten unseres Gründers bei einer Hl. Messe, in deren Rahmen auch zahlreiche Versprechen abgelegt wurden. Anschließend feierten Caravelles und Explorer mit Kaffee, Kuchen, Siegerehrungen, Volkstänzen und Gesang eine fröhliche Geburtstagsparty, die bis spät in den Abend dauerte: ein gelungener Auftakt zum "Year of the Scout" !



QUIZ:

Liebe Wölflinge !

Liebe Späher !

Na, das war aber nicht überwältigend! Nur 11 Wölflinge und 7 Späher haben sich an unserem Quiz beteiligt: ist es denn wirklich zuviel verlangt, einmal ein anderes Pfadfinderbuch zu Rate zu ziehen, oder liest sonst niemand unser SCOT SCOUTING ?

8 Einsendungen waren total richtig, die anderen wiesen kleine Ungenauigkeiten auf: die Jury hat daher beschlossen, für die korrekten Lösungen jeweils 2 Abzeichen auszusetzen - eines zum Tauschen, Sammeln, Herschenken ...- und allen anderen Einsendern als Belohnung für ihre Mühe je 1 Abzeichen zu überreichen.

Wir gratulieren den Gewinnern !

- Und warum bist Du nicht dabei ?

PFADFINDER-BRIEFMARKEN IN GROSSBRITANNIEN:

Rechtzeitig zum "Year of the Scout" bringt die brit. Post eine Markenserie über Jugendorganisationen heraus, die auf je einem Wert Pfadfinder und Pfadfinderinnen darstellt.

RICHTIGE LÖSUNGEN:

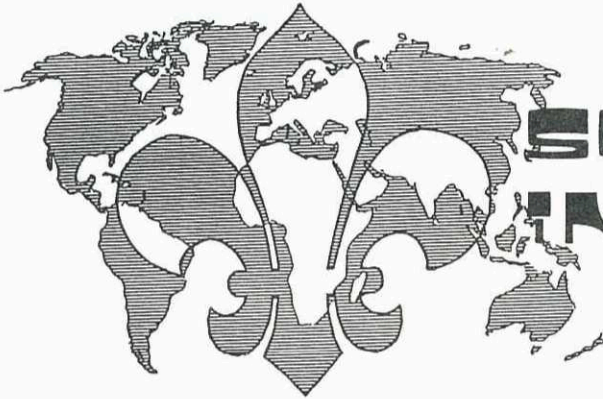
Wölflinge: 1. 22.2.1857/london 2. 1916
3. Robert Stephenson Smith Baden-Powell,
Lord of Gilwell; BiPi 4. 9 Geschwister
5. Verteidigung von Mafeking 6. 217 Tage
7. Ca. 16 Millionen (+ 7,5 Millionen Pfad-
finderinnen) 8. Fast 84 Jahre 9. 70
10. 22.2. 11. Wr.Neustadt 12. Friedliches
Treffen der Stämme

Späher: 1. Theologie, Geometrie 2. 4
3. 1876 4. Indien, 13. Husarenregiment
5. Der Wolf, der niemals schläft
6. Der mit dem großen Hut 7. Prempeh
8. Oktober 9. Wölfe, Schnepfen, Raben,
Stiere 10. 1937 11. Paxtwo
12. Maultrommel

DIE GEWINNER:

Korrekte Einsendungen: M.Gröller, S.Hartenau,
H.Lagers, M.Novak, B.Suhsmann; A.Böse,
M.Knell, M.Wolzt

Anerkennungspreise: J.Drexler, G.Hahn,
F.Laszlo, M.Muhrhofer, Ph. Pertl,
G.Suchanek; Ch. Brogyanyi, J.Gröller,
W. Holzer, B.Lagers



SCOUT SCOUTING INTERNATIONAL

PFADFINDER IN GROSSBRITANNIEN

am Beispiel unserer schottischen Freunde, der

1st BISHOPTON SCOUT GROUP

Wenn wir schon den Namen "Schotten" tragen, wäre es doch lustig, auch schottische Pfadfinder zu kennen - dies mag auch ein Grund für die erste Schottlandfahrt unserer Gruppe im Jahre 1972 gewesen sein.

Seit damals nehmen regelmäßig einige unserer Explorer am "International Scottish Patrol Jamborette" in Blair Atholl teil. Dieses Lager findet jedes 2. Jahr im Schloßpark von Blair Castle nahe bei Inverness statt.

War es in den ersten Jahren die Gruppe aus Ardrossan, die unsere Gruppenmitglieder nach dem Lager freundlich aufnahmen und uns im Jahre 1975 einen Gegenbesuch am Sommerlager in Admont abstatteten, so sind wir seit 1980 eng mit den Pfadfindern der 1st Bishopton Scout Group verbunden.

Nach dem Lager in Blair Atholl verbrachten 5 Führer unserer Gruppe eine sehr schöne Gastfreundschaftswoche in Bishopton. Im letzten Sommer kamen die Schotten auf Gegenbesuch nach Österreich. Sie nahmen am "aja" (Bundeslager 1981) teil und verbrachten dann ein paar Tage bei uns in Wien.

Heuer im Sommer wird wieder eine Patrouille unserer Explorer nach Blair Atholl fahren und anschließend die Gastfreundschaft der Schotten genießen.

Die Gruppe in Bishopton besteht seit 1924 und hat derzeit ca. 120 Mitglieder. Unter der Leitung des Group Scout Leaders ALAN BIRKET gibt es

- 2 Trupps CUB SCOUTS (= Wölflinge) von 8 - 11 Jahren
- 1 Trupp SCOUTS (=Späher) von 11-16 Jahren
- 1 Trupp VENTURE SCOUTS (Explorer, Rover) von 16 - 20 Jahren

und seit Sommer 1981 eine Gruppe "Biber", das sind Buben im Alter von 6-8 Jahren.

Diese neue Stufe gibt es in Großbritannien seit ca. 2 Jahren: sie soll eine Vorstufe der Pfadfinder sein. Die Biber sind noch zu klein, um ein Versprechen abzulegen, daher sind sie auch keine Pfadfinder, sie werden aber von Pfadfindern geführt.

Der Aufbau der Pfadfinder in Großbritannien ist dem in Österreich sehr ähnlich. So wie bei uns die Gruppen in Kolonnen und diese im Landesverband zusammengefaßt sind und über diesen der Bundesverband steht, gibt es in Großbritannien die "districts" und "counties", die dann den Ländern England, Schottland, Wales und Irland unterstehen. Der Chief Scout ist der oberste Pfadfinder des Königreiches, derzeit heißt er Major-General Michael WALSH. Neben dem Chief Scout gibt es noch den Präsidenten, den Duke of Kent.

Aber auch die Familie Baden-Powell spielt noch immer eine große Rolle. Ein Enkel BiPis, ebenfalls Lord Robert Baden-Powell, ist der Chief Commissioner und daneben auch aktiver Venture-Scout-Führer. Seine Frau, Lady Patience Baden-Powell, ist Chief Guide of Great Britain.

Wobei zu den Mädchengruppen noch etwas zu sagen wäre: die Mädchen bilden keine eigenen Gruppen, jede Abteilung existiert für sich selbst. So gibt es in Bishopton: 3 Brownie groups (Wichtel), 3 Guide groups (Guides und Caravelles) und eine Ranger Group. Hat ein Mädchen die Altersgrenze einer Stufe erreicht, muß sie in eine andere Gruppe gehen.



Er behauptet, seine Naturverbundenheit und Lebensstil von seinem Großvater zu haben, der das als Bub bei so etwas wie einem Lager auf irgendeiner englischen Insel aufgeschnappt hat!

Wie populär die Pfadfinder in Großbritannien sind, zeigt auch eine Aktion des britischen Unterhauses zum "Year of the Scout": es widmete den Pfadfindern eine eigene Sitzung und lud dazu Pfadfinder von gestern und heute ein. So waren auch Männer bei diesem Empfang, die als Buben 1907 am ersten Lager auf der Insel Brownsea teilgenommen hatten. Viele prominente Persönlichkeiten Englands waren in ihrer Jugend Pfadfinder: so zum Beispiel der Ex-Premierminister Harold Wilson, aber auch Königin Elizabeth II., hatte als Kind gemeinsam mit ihrer Schwester eine eigene Pfadfindergruppe auf Schloß Windsor.

Die Pfadfindertradition wird in Großbritannien hochgehalten und ihr 75. Geburtstag mit vielen Aktionen gefeiert.

Elisabeth Seidl



TRACHTEN TOSTMANN

SCHOTTENGASSE 3A

TEL. 63 53 31

DIRNDLN UND TRACHTEN

AUCH NACH MASS

AUS DER EIGENEN WERKSTATT

KINDER- UND GESCHENKABTEILUNG

EINGANG MÜLKERSTIEGE



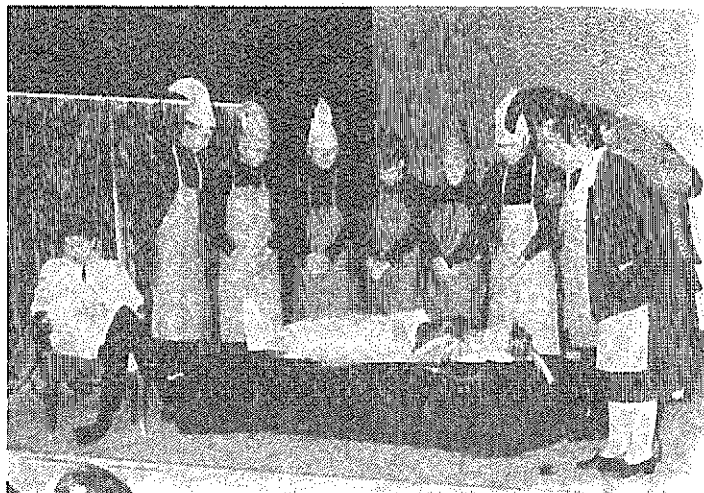
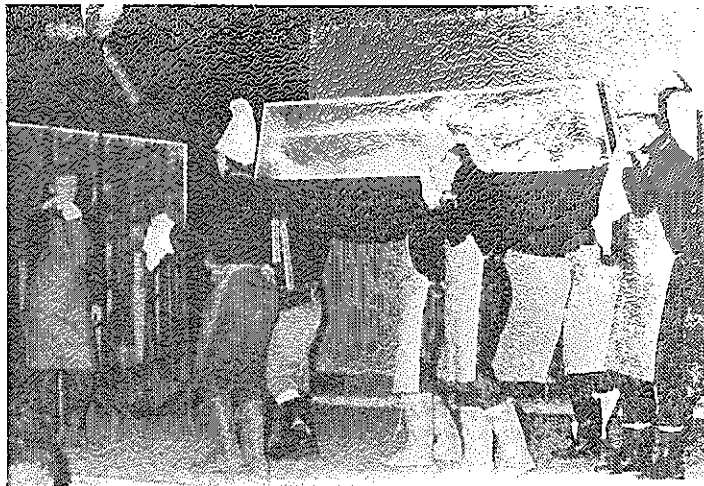
GRIMMS PARTY



Wir freuen uns, daß unser Stück so großen Anklang gefunden hat, und danken allen Besuchern !



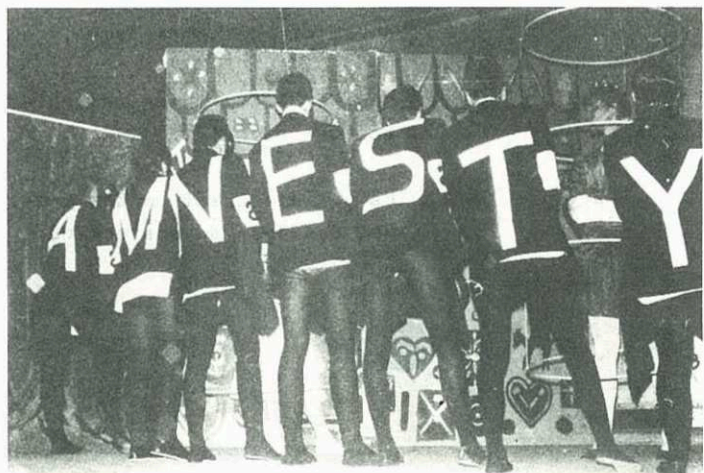
Danken müssen wir auch allen Schauspielern und Mitarbeitern, besonders jenen, die nicht so im Rampenlicht standen, denn nur durch ihre selbstlose Hilfe im Hintergrund konnten unsere Ideen Theater werden !





Der erzielte Reingewinn von ca. 22.000,- Schilling wurde der Mädchengruppe für den weiteren Ausbau ihres neuen Heimes zur Verfügung gestellt.

Es war einmal & Co



EIN SPIEL UM DES SPIELENS WILLEN

Schwung, Witz, Geist und Mut,
Suche nach echter Gemeinschaft,
Unbeschwertheit und Lebensfreude,
die sich artikulieren wollten:

Es war einmal & Co entstand.

Sie spielten mit bestechender Absichtslosigkeit.
Ein Spiel um des Spielens Willen.
Ein Spiel, das
die Schlafenden aufrüttelte,
Ideenlose inspirierte,
Gleichgültigen und Oberflächlichen zeigte,
was Leben wirklich sein kann,
den Sinn einer gemeinsam arbeitenden Gruppe
aufdeckte,
und für die, die`s brauchten,
sogar die Möglichkeit zu sehen und gesehen
zu werden ...

Was faszinierte mich persönlich ?

Die Musik und die unwahrscheinlich zeitgemäße
Pantomime und Mimik;
Die blitzschnelle Abfolge von Gags, Witz und Humor,
in einer Fülle, die selbst geeichte Showmaster
nur spärlich und verdorrt hervorbringen;
Die Fähigkeit einzelner, das Spiel fast zur
Wirklichkeit werden zu lassen:
..: Flo in der Szene: "Wo ist da ein Fest?"
Andreas bei seiner Vorbereitung auf die Show;
Die Hexe in ihrem Punk-Tanz;
Michael als subtiler Werbevertreter;
Matthias als alter Mann ...
Der verblüffende Ideenreichtum, der gerade auch
durch die gekonnte Technik an Ausdruckskraft gewann;

Und der Satz: "Wien, die Stadt, die schläft und
so müde macht"

Es war ein Spiel um des Spielens Willen:
und deswegen so ansteckend.

Bettina Demblin

PFADFINDER

WIR GRATULIEREN

zur Ernennung zum HILFSWÖLFLINGSMEISTER:

Herrn Hans-Peter MARESCH und
Herrn Dieter PAPSCH

Ich hoffe, es bleibt Ihnen die Freude und der Idealismus recht lange erhalten, und wünsche ihnen viel Erfolg für ihre Aufgabe!

W I R G R A T U L I E R E N

unseren Explorern und Rovern zum Gewinn des Fußballturniers der Wiener Pfadfinder. Näheres an anderer Stelle dieser Nummer.

W I R G R A T U L I E R E N

der Theatergruppe "Es war einmal & Co" zu den wirklich gelungenen Aufführungen von "Grimm`s Party".

F I N A N Z I E L L E S :

Wir dürfen Sie wieder bitten, den beiliegenden Erlagschein, der diesmal keine Mitgliedsbeitrag-Vorschreibung aufweist, für Spenden an die Gruppe zu verwenden. Sie konnten im letzten SCOT SCOUTING erkennen, daß die Mitgliedsbeiträge nicht einmal die Hälfte des Budgets ausmachen. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung !

GFM Peter Müller

Wanderung nach Karlstift, Kampursprung und zurück; Lagerfeuer mit ca. 50 Besuchern aus dem Dorf.

VOR 10 JAHREN:

Wir bekommen Telefon im Heim. Die Nummer - damals wie heute: 63 99 123
Sommerlager in Blair Atholl (Schottland) mit 12 Pfadfindern der Gruppe im Anschluß an das Gruppensommerlager - erlebte Weltfreundschaft.
Dschungeltreffen der Wölflinge: 3. Platz von 48 teilnehmenden Meuten.

VOR 5 JAHREN:

Unser Kurat, P. Petrus Tik, verläßt das Stift und damit auch uns. Er fand eine neue Aufgabe in Linz: die Arbeit mit schwer erziehbaren Jugendlichen.

Bundespatrullenwettkampf: Teilnahme unserer Patrouille Schwalbe unter Kornett Max Kuderna. Es konnte der 2. Platz von insgesamt 19 Teilnehmern erreicht werden. Gelobt wurde die sehr gute Organisation, gehoben war das Niveau der Bewerbe, schön war die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Patrullen.

NOSTALGIE-

Ausschnitte aus den Logbüchern:

VOR 20 JAHREN:

Sommerlager in Großpertholz: 4 Zelte, Kochstelle, EBTisch. Anwesend im Trupplager: 7 Pfadfinder, 3 Führer, 1 Rover.
Wölflingslager im Pfarrhof: 12 Wölflinge, 2 Führer.
Wichtigste Ereignisse: Waldläufertag-

WIR HABEN GENAU JETZT DIE

" G U T E N A L T E N Z E I T E N "

NACH DENEN WIR UNS IN EINIGEN

JAHREN ZURÜCKSEHNEN WERDEN !!

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Eltern !

Leitwolflager:

Vom 27.-28.März fand in Thernberg das 2. Leitwolflager statt. 12 Wölflinge verbrachten ein schönes Wochenende und haben hoffentlich einiges für das nächste Jahr gelernt.

SOMMERLAGER:

Bitte unbedingt Voranmeldung für das Sommerlager abgeben !

Das Sommerlager findet in Admont in der Steiermark statt und es ist immer lustiger, wenn sehr viele Kinder daran teilnehmen.

ANMELDUNG FÜR NEULINGE:

Haben Sie einen Sohn, Neffen oder Bekannten, der 8 Jahre alt ist und Wölfling werden will ? Bitte melden Sie sich jetzt an: eine Karte mit Name, Alter des Buben, Adresse und Telefonnummer bis Ende Juni ins Heim genügt !!

Unsere Wünsche:

Im Heimabend vermalen, verbasteln und verkritzeln wir Unmengen an Papier, Zeichenkarton, Bleistifte, Uhu usw.
Wenn Sie irgendwelche dieser Dinge günstig beziehen können, würden wir uns sehr darüber freuen !

TERMINE:

30.4.-2.5.82	FRÜHLINGS-LAGER in Thernberg
16. Mai 1982	DSCHUNGELFEST der Wr.Wölflinge
10.Juni 1982	FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre
20.Juni 1982	AUSFLUG
1. Juli 1982	ABSCHLUSSFEIER
4.-18.Juli 82	SOMMERLAGER in Admont

Mit herzlichem Gut Pfad !

WM Elisabeth Seidl



----- Bitte abtrennen -----

VORANMELDUNG:

Mein Sohn wird voraussichtlich am Sommerlager 1982 teilnehmen.

Wien, am

Unterschrift

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Sie ist wieder da - die LAGERZEIT! Ein erster Vorgeschmack aufs Lagern war das Frühlings-Lager in Thernberg. Es zeigte sich dabei wieder einmal, wie wichtig es ist, daß die Patrollen vollständig aufs Lager fahren!

Bis zum Sommer werden noch zwei kurze Lager sein: Diesmal nur von Pfingstsamstag bis einschließlich Pfingstmontag!!! Im Juni werden wieder die Patrollenwettkämpfe stattfinden. Für diese werden Ihre Söhne wieder eine Menge Aktivitäten setzen. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis, wenn Ihre Söhne auch außerhalb den Heimabenden und Lagern aktiv sind. Vor allem das sind wesentliche Inhalte und Schwerpunkte des Pfadfindertums: Übernommene Aufgaben verantwortlich erfüllen, in der Gemeinschaft Verantwortung tragen und seinen Platz in jeder Situation voll ausfüllen!

Das Sommerlager wird vom 4. - 18. Juli stattfinden. Sollte es Probleme mit dem Termin geben, so bitte ich, daß Sie die Führer am Dienstag oder Mittwoch anrufen. Ich hoffe jedoch, daß dieses Mal wirklich alle Buben am Lager teilnehmen!

Ganz besonders lade ich Sie zu unserem LAGER-ELTERNABEND ein. Ich bitte, daß die Eltern wirklich zu dieser Besprechung kommen. Gerade vor den großen Lagern ist dieser Kontakt unbedingt notwendig! LAGER-ELTERNABEND: Mittwoch, 26. Mai 1982, 20.00 Uhr, Pfadfinderheim.

Ich ersuche nochmals alle Eltern um Zusammenarbeit und Unterstützung für die Lager und biete von Seiten der Führer jegliche Unterstützung bei Problemen gerne an!

Ich verbleibe mit vielen Grüßen Ihr
Wolfgang Krones

TERMINE

S P Ä H E R :
=====

26. 5. 1982	Pfadfinderheim: LAGERBESPRECHUNG für ELTERN
29. - 31. 5. 1982	PFINGSTLAGER
10. 6. 1982	Teilnahme an der Fronleichnamsprozession
12./13. 6. 1982	Kolonnen-Patrollenwettkampf
(19./20. 6. 1982	Landes PWK (nur Sieger KPWK))
4. - 18. 7. 1982	SOMMERLAGER
Mittwoch, 15. 9. 1982	1. Heimabend nach den Ferien

Die wirkliche Freiheit fängt mit
dem ersten eigenen Geld an.

P.S.K. Jugendkonto.



5% Verzinsung
Eigene Kundenkarte
Jugendschecks

Die
P.S.K.
Ihre Sparkasse
mit dem
Service der Post.

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern!
Liebe Freunde!

Eigentlich bleibt mir diesmal nur die einleitenden Worte übrig. Berichte über die Explorerveranstaltungen sind von den Teilnehmern verfaßt worden (siehe auch "Year of the Scout" und im Mädchenteil).

Am Baden-Powell-Tag konnten wir eine dritte Explorerpatroulle gründen und möchten Ihnen daher die neue Aufstellung unseres Trupps vorstellen:

PATRULLE FUCHS: K Florian PETROWSKY
HK Martin WALDHÄUSL
Markus KNEZEVIC
Nikolaus BITZIOS
Thomas SCHACHINGER

PATRULLE STEINBOCK: K Leonhard WOLZT
HK Albrecht SOTRIFPER
Selim KARABECE
Roland MIKSCH
Franz SCHREIB
Bernhard SIGMUND

PATRULLE SCHWALBE: K Felix WIRTHMANN
HK Johannes ASSEM
Peter KNEZEVIC
Martin KLEMENT
Thomas MÜLLER

Jetzt in der wärmeren Jahreszeit beginnt wieder die Lagersaison. Wir hoffen, daß trotz Schularbeits- und Prüfungsperioden die Beteiligung und die Aktivität der Explorer nicht abnimmt und wir möglichst vollzählig das Sommerlager in Admont abhalten können!

Herzlichst Gut Pfad!
Die Explorerführung

Dr. Heinz Weber
Werner Krösswang
Max Kuderna

Truppchronik:

Am Baden-Powell-Tag, den 22. Feb. 1982, legten Ihr feierliches Explorerversprechen ab:

Johannes ASSEM
Florian PETROWSKY
Martin WALDHÄUSL
Felix WIRTHMANN



TERMINE

für Explorer

1. Mai 1982	"Ansegeln" in Purbach/ Neusiedlersee
15. Mai 1982	NACHTWANDERUNG
29. - 31. Mai 1982	PFINGSTLAGER
19. - 20. Juni 1982	CAEX-Lager (geplant)
26. Juni 1982	Abschlußfest
2. - 11. Juli 1982	SOMMERLAGER

CAEX-TISCHTENNISTURNIER
=====

WANDERLAGER OSTERN 1982
=====

Am 21. Feb. wurde das erste Mal von mir ein Tischtennisturnier organisiert. Insgesamt fanden drei Bewerbe statt, und es standen uns zwei Tische, die im Keller des Pfadfinderheimes aufgestellt wurden, zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl und die Spielfreude (besonders bei den Caravelles) war sehr erfreulich.

Durch einige Ausfälle mußten Ersatzspieler(innen) herbeigeholt werden. Bei Mixtdoppel mußten sogar zwei Caravelles (Cornelia und Doro) bei zwei Paarspielen. Bei den Explorern wurde der Ersatzmann (Erol) nachträglich von mir disqualifiziert ("Er war für die Explorer zu stark!"). Er wurde inoffiziell Zweiter! Hier die besten Drei von den Bewerben:

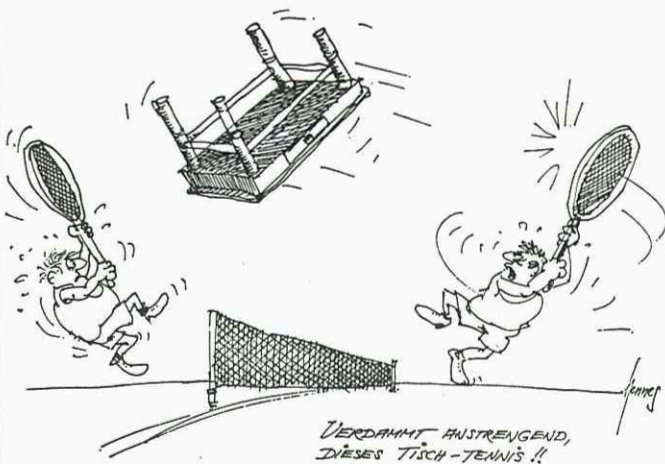
Caravelles: 1. Cornelia Binder
2. Dorothea Böhm
3. Elisabeth Zeckl

Explorer: 1. Selim Karabece
2. Peter Knezevic
3. Bernhard Sigmund

Mixtdoppel: 1. Dorothea Böhm/Selim Karabece
2. Cornelia Binder/Johannes Assem
3. Cornelia Binder/Bernhard Sigmund

Nach dem Turnier Doro zu Selim: "M a n muß noch einmal ein Turnier organisieren!" Zwei Wochen später: "S e l i m , du mußt wieder ein Turnier organisieren!" (Wieso nicht gleich?)

Selim



Schon Anfang Februar wurde im Kornettenrat der Vorschlag aufgeworfen, heuer zu Ostern ein Wanderlager durchzuführen. Gemeinsam mit "der Gilde" wurde dieser Gedanke konkretisiert und die Route festgelegt. Fieberhaft wurde Material gesammelt und an die Zweier-Teams verteilt. Im großen und ganzen durfte aber jeder mitnehmen, was er wollte. So erklärt sich auch, daß die Rucksäcke von 7 - 26 kg wogen.

Aus beruflichen Gründen der Leiter waren wir gezwungen erst am 9. aufzubrechen. Laut Plan war vorgesehen, den "Kamptal-Stauseenweg" in fünf Tagen zu bewältigen. Trotz Umstellungen der Teilnehmer traten 13 Personen den Marsch von Rosenberg stromaufwärts nach Zwettl an.

Nach der ersten Etappe (ca. 14 km) wurde bei einem verfallenen Kraftwerk das Lager aufgeschlagen und obwohl Verpflegung selbst mitzutragen war, konnten auch kulinarische Genüsse gesehen werden. Tee war jedoch Hauptgetränk (ca. 1,2 l/Tag). Am nächsten Tag ging es weiter. Blase machte sich unangenehm bemerkbar. Als schließlich am dritten Tag kein geeigneter Lagerplatz zu finden war, verlängerten wir die Tagesstrecke und übernachteten schließlich im Hof eines Bauernhauses in Rastendorf. Doch das Schicksal war uns in keiner Weise hold: Nun begann es auch noch zu regnen und zu schneien. Besonders bemitleidenswert waren daher die beiden Biwakierenden.

Im Gasthof kamen wir überein, den restlichen Weg schon am vierten Tag zu bewältigen. Ein Gewaltmarsch war die Folge; böiger Gegenwind mit der Stärke 5 - 7 Beaufort und die immer schwerer werdenden Rucksäcke belasteten uns fast unbeschreiblich: Steife Hände; ein Fuß wird mechanisch vor den anderen gesetzt; die Romantik der letzten Tage ist verblichen. Endlich erreichten wir aber doch Zwettl und "beendeten" im Cafehaus die Wanderung.

Nid

SPORTBERICHTE

EXPLORER-HALLENFUSSBALLTURNIER 1982

Das erste ungelöste Problem in einer langen Reihe ungelöster Schwierigkeiten stellte die Auswahl des Teams dar: Von den anderen Gruppen stellte nur die Gr. 34 Pfadfinder für das Kolonnenteam zur Verfügung. Nach zweimonatigem, intensiven Training waren wir uns des Teams einig (viel andere Möglichkeiten hatten wir auch nicht): Ins Tor wurde Schnuff gestellt, die Verteidigung bildeten Muchi und Markus, im Mittelfeld spielten Erol, Georg und Thomas, unsere Stürmer waren Selim und Harald.

Erste Aufregung verursachte das Nichteintreffen einiger Spieler, die tlw. von einem Lager, tlw. privat befinden sollten: Eine halbe Stunde vor Spielbeginn waren wir endlich komplett und gingen, trotz einer sehr jungen Mannschaft, als Titelverteidiger zuversichtlich in das erste Spiel. Bald mußten wir feststellen, daß auch die anderen Mannschaften recht gut spielten, doch wir gewannen dieses Spiel gegen Kol. X mit 3 : 0 (Tore: Harald 2, Selim). Das nächste Match gegen Kol. III, einen sehr harten Gegner, endete 0 : 0, wobei die ersten Unmutsäußerungen der Zuschauer gegen uns laut wurden. Zum Ausgleich für diese recht schwache Leistung fertigten wir die Mannschaft der Kol. 21/22 5 : 1 (Tore: Selim 3, Georg 2) ab, wobei wir das einzige Gegentor im Laufe des Turnieres kassierten. Auf Grund dieses Sieges spielten wir um den Einzug ins Finale gegen das Team der Kol. 14, 15, welches wir durch Tore von Erol und Selim 2 : 0 gewannen.

Nun zitterten wir eine gute Stunde dem Finale entgegen, wobei wir das Glück hatten, ein Spiel unseres Finalgegners beobachten zu können. Dabei gewannen wir den - nachträglich bestätigten - Eindruck, daß einige Spieler nicht der Altersgrenze entsprachen.

Mit gemischten Gefühlen unsererseits wurde das Spiel angepfiffen, aber nach 7 Minuten schoß Georg das erlösende Führungstor, welches wir jedoch noch bis zur 20. Minute verteidigen mußten. Die Gegner, die Kol. 2/20, wurde dem Ende zu immer stärker, die Angriffe auf unser Tor häuften sich, die jedoch die Verteidigung und der Tormann mit Glanzparaden abhielten. Wir retteten unseren knappen Vorsprung über die Distanz und wurden somit Turniersieger 1982, außerdem wurde Selim der Pokal für den besten Spieler des Turnieres zuerkannt.

Unsere Mannschaft: Johannes ASSEM, Michael WOLZT, Markus HOFER (Gr. 34), Erol KARABECE, Georg HARTL (Gr. 34), Thomas BORCK (Gr. 34), Selim KARABECE, Harald HORSCHINEGG (Gr. 34).

(Bericht: J. Assem, M. Wolzt)



ROVER-HALLENFUSSBALLTURNIER :

Das alljährliche Fußballturnier der Wiener Pfadfinder ist für sich allein schon ein einmaliges Ereignis. Dadurch, daß es heuer am Palmsonntag - einem Jubelfest des Kirchenjahres - stattfand, erhielt es weitere Bedeutung. Und schließlich nahmen wir zum ersten Male seit 1979 wieder am Roverturnier teil, was dieses Ereignis in schwindelnde Höhen der "einzigartigen Einmaligkeit" erhob. Zwar versuchten weitere neun Kolonnenmannschaften uns den Sieg strittig zu machen, doch wie in jedem besseren Bilderbuch - also auch im SCOT SCOUTING - gehen wahre Geschichten gut aus, daher ziert der Siegespokal jetzt unser Heim !

Das Happyend solcher Geschichten muß aber nicht immer auf unwahrscheinliche Kunstgriffe von Hexen, Raben oder Psychologen beruhen, sondern kann auch auf eigenartige, aber wahre Begebenheiten zurückzuführen sein. Zu diesen absonderlichen Umständen zählt nicht nur, daß sich unsere bunt zusammengewürfelte und nicht ein =

gespielte Mannschaft als Team mit den besten Spielern herausstellte, sondern auch eine kuriose "Zweimaligkeit": nur 2 Tore in fünf Spielen waren nämlich genug, um triumphal dem Finale entgegenzuzittern. Unzählige Elfmeterschießen, wobei sich unser einmaliger Tormann als zweimaliger "Penaltykiller" hervortat und unsere verschossenen Strafstöße gutmachte, seien bestenfalls der Vollständigkeit halber zu erwähnen.

Das Finale, bei dem der Ball eine überraschende "Dreimaligkeit" im gegnerischen Tor entwickelte, brachte erstmalig eine geschlossene Mannschaftsleistung und als Lohn den ersten Sieg im Roverturnier für unsere Kolonne !!

Unser "einmaliges" Team:

W.Kolin (Gr.15); Chr.Rücker, Chr. Halvax, J.Horschinegg (Gr.34), G.Müller, S.Karabece, A.Kugler, F.Kugler, W.Lombardini

TERMINE:

FÜR ROVER

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1.Mai 1982 | ANSEGELN
in Purbach/Neusiedlersee |
| 29.-31.Mai 1982 | "SPUREN"
RaRo-Bundestreffen in
St.Georgen/Attergau |
| 19.-20.Juni 1982 | PAULUSTAG
der Wr.Ranger und Rover
24 h - Survivalwanderung |
| 25.Juni 1982 | ABSCHLUSSLAGERFEUER |
| 26.Juni 1982 | "MITEINANDER" - Rätselralley
mit Behinderten |
| 31.Juli -
15.August 1982 | HILFSEINSATZ SÜDITALIEN
in Calabritto |

„Die Jungen interessieren sich heutzutage ohnehin nur für Disco's, Jeans und Cola.“

Die CA ist da anderer Meinung.



Und redet nicht nur, sondern tut etwas. Und setzt die CA-Initiative für Leute von 14-19, die nicht uniform, sondern individuell leben, die sich nicht fadensieren, sondern interessiert zeigen: CA-Konto der Jugend und INCARD. Das Konto mit besonderen Vorteilen, wie 5% Verzinsung. Die INCARD mit einer Menge Vorteile für den INhaber. Informationen IN jeder CA-Geschäftsstelle.

SICHERER GEHT'S NICHT!

FÜR WENIG GELD VIEL SICHERHEIT

Heute wichtiger denn je . . .

PRIVATE UNFALL VERSICHERUNG



selbstverständlich

**BUNDESLÄNDER
VERSICHERUNG**
ÜBERALL IN ÖSTERREICH

SCOT SCOUTING

MEDIENINHABER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 46 a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

Gruppe 16 "SCHOTTEN", 1010 Wien, Freyung 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFM Peter Müller

OFFENLEGUNG NACH MEDIENGESETZ (BGBl. vom 7. Juli 1981, Stück 122 Nr. 314, §§ 24,25):

Präsidium der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen:

Präsident: Alfred Täuber

Vizepräsidenten: Walter Krpoun, Hofrat Dr. Zaussinger

Grundlegende Richtung:

SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gruppe 16 "SCHOTTEN" und der Pfadfindergilde "SCHOTTEN" und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 "SCHOTTEN" in besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

P F A D F I N D E R I N N E N

Liebe Eltern, liebe Wichtel, liebe Pfadis !

Zu allererst ein herzliches Dankeschön unserer Theatergruppe für ihren grossartigen Einsatz; Besonders danken wir aber Dr. Heinz Weber. - Ich hoffe, dass viele von Ihnen das Vergnügen hatten, eine der Theaterraufführungen zu sehen. Diejenigen wissen ohnehin, welche grandiose Leistung von allen Mitwirkenden erbracht wurde. Nochmals herzlichen Dank, natürlich auch allen Eltern, die die Theatergruppe unterstützt haben.

Endlich haben wir die Nachricht bekommen, dass am 22. April die behördliche Bauverhandlung stattfindet. Trotz mehrmaliger Urgenz und persönlichen Vorsprachen von Herrn Ing. Rohleder, den wir an dieser Stelle für seinen Einsatz wirklich herzlich danken, hat es fast 4 Monate seit unserer Einreichung gedauert. Da gerade zur selben Zeit die Drucklegung dieser Zeitschrift erfolgt, können wir erst wieder beim Elternabend über den weiteren Fortschritt der Bauarbeiten berichten. Leider werden wir auch dann schon wissen, welche finanzielle Nachteile für uns diese behördliche Verzögerung bringen wird. (Erhöhung der Bauarbeiterlöhne). Aber wer hätte gedacht, dass die Beamtenmühlen so langsam mahlen.

Unser Arbeitsjahr neigt sich dem Ende zu und der Höhepunkt, die Sommerlager sind nicht mehr allzu fern. Obwohl wir uns wirklich bemüht haben, wegen der familiären Urlaubsplanung, eine möglichst frühzeitige Information allen Eltern zu geben, ist leider die Rückmeldung über die Teilnahme nur sehr spärlich erfolgt. Mit einem Wort die Anmeldungen haben nicht funktioniert und Frau Helga Kruschitz hat nur sehr wenige schriftliche Anmeldungen erhalten. Um es noch einmal deutlich zu sagen: Für die Teilnahme an Lagern ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt notwendig. Wir verlängern diesmal ausnahmsweise die schriftliche Anmeldung für das Pfingstlager und die Sommerlager bis 7. Mai 1982 (allerletzter Termin !!). Bitte die Anmeldung entweder an Frau Helga Kruschitz, Wien 9., Dietrichsteingasse 7/10-11 schicken oder in den nächsten Heimabend mitgeben!!

Aus den Berichten der einzelnen Sparten erfahren Sie, was bis Ende des Schuljahres noch geplant ist. Da nun wieder die Zeit der Ausflüge und Lager beginnt, möchte ich nochmals auf die Zeckenschutzimpfung hinweisen. Natürlich versuchen wir möglichst verseuchte Gebiete zu meiden, aber man kann ja nie wissen.

Der Elternabend vor der Sommerpause findet am Donnerstag den 27. Mai 1982 um 19³⁰ im Pfarrheim statt. Sie erfahren alles wichtige über die Sommerlager. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Eltern kommen würden und ich vor allem die Eltern der Neulinge begrüßen könnte.

Susi Rigl (GF)

TERMINE

- 29. 4. 1982 Georgstag (Programm spartenweise)
- 7. 5. 1982 Allerletzter Termin für Pfingst- und Sommerlageranmeldung!!
- 27. 5. 1982 19³⁰ Elternabend im Pfarrheim
- 29. 5. 1982 bis 31. 5. 1982 Pfingstlager in Thernberg
- 10. 6. 1982 Fronleichnamtsfeier der Schottenpfarre

Väterliche Reminiszenzen

zu Grimms Party

Die Ankündigung, wieder Theater spielen zu wollen, wurde von den rollengemäss besorgten Eltern im Hinblick auf die heranrückende Matura mehrerer Beteiligter nur mit verhaltener Skepsis vernommen. Der Beschluss der Schauspieler, sich geschäftsmässig (& Co) zu organisieren und das Stück selber zu schreiben, erschien schon wesentlich bedenklicher, denn aus solchen Unternehmungen war noch nie etwas G'scheites geworden. Doch das Team von Autoren und Schauspielern, Regisseuren und Ausstattern nahm die Arbeit auf. Zuerst in stiller Zurückgezogenheit, später mit lautstarker Musikbegleitung und immer häufiger halbe Nächte lang. Die literaturbeflissenen Eltern liess man im Dunkeln. Das war gut so. Wozu musste denn in einer U-Bahnstation gefilmt werden? Da war wohl etwas Audiovisuelles in Vorbereitung, mit viel Lärm (um Nichts ?).

Im Fasching konnte das Zeitproblem nur mehr durch Missachtung der Schulverpflichtungen (notwendiges Übel) in den Griff genommen werden. Die Heimabende konnte man doch nicht ausfallen lassen. Und ins Theater musste man gehen, schon wegen der Konkurrenz! Skifahren, Fussballspielen, alles mit der Gruppe 16, und den anderen. Man blieb unter sich und konnte zwischendurch proben! Immer mehr Kleidungsstücke wurden der Familie entzogen, Notwendiges und Überflüssiges als Requisiten entführt, sogar Vaters Schreibmaschine. Dann, wenige Tage vor der Premiere, die zwischen Schularbeitsterminen gefällig eingebettet war, wurden der Verwandtschaft und Nachbarschaft alle verfügbaren Regenschirme abgenommen. -Sollte der Krieg nicht im Saale stattfinden?

Weihnachtlicher Duft nach Lebkuchen, Nüssen und Mandeln durchzog die Wohnungen, denn Knaben und Mädchen bauten Lebkuchenhäuser aus selbst-

gebackenem Baumaterial, das sie sonst nur ungebeten zu essen pflegen. - Da der Titel des Stückes eine Party eines Herrn Grimm verhiess, rückten die Eltern mit Ingrimme auch noch die Sektsflöten heraus ohne auch nur die Andeutung einer Antwort auf die Frage nach deren Verwendungszweck zu erhalten. Sollte man jetzt über Alkoholmissbrauch und Jugend und so reden? Aber sie waren schon weg. Nein, die liebe alte Grosstante sollte nicht kommen, sie könnte da doch etwas missverstehen, no ja, eine Eintrittskarte als Spende wäre akzeptabel.

Dann war's soweit und es war eine Riesenüberraschung! Soviele blendende Ideen, soviel Witz, prima Musik, originelle Kostüme, gute und lustige Darsteller mit wenigen Umfallern, grossartige Technik mit wenigen dunklen Augenblicken. Alle Finessen und Raffinessen, von Musical und Kabaret geborgt, waren im passenden Einsatz. Dank der Bemühungen von hervorragenden Vertretern der internationalen Wissenschaft, Politik, Umweltschutz und Literatur konnten die Schauspieler das komplizierte Stück zu Ende spielen und die Zuhörer diesem Spiel auch folgen. Niemand verliess vorzeitig den Saal, ausser zwei der Hauptdarsteller, die aber glücklicherweise rechtzeitig zur Party zurückkehrten.

Man konnte sich über alle Beteiligten (und über das Buffet) freuen, über den verdienten Erfolg, die ausgelassene Stimmung, den guten Zweck.

Obwohl wir nichts dafür getan hatten, sondern nur immer wieder überredet worden waren, etwas zuzulassen, waren wir doch richtig stolz auf sie alle. - Jetzt sind wir wieder besorgt.

Ein geprüfter Vater

RÄTSEL

Ein Gärtner soll in einem Garten 10 Bäume so pflanzen, dass sie 5 gerade Linien zu je 4 Bäumen ergeben. Wie macht er das?

Ein kleiner Junge spielt mit einem Kunststoffboot in der Badewanne. Das Boot ist mit Muttern und Schrauben beladen. Wenn er diese Ladung in das Wasser wirft, so dass das Boot leer schwimmt, steigt dann der Wasserspiegel in der Badewanne oder fällt er?

Ein dicker Ring aus massiven Eisen wird erwärmt. Wird dabei der Durchmesser des inneren Loches grösser oder kleiner?

venimus, vidimus Veneciam

(Wir kamen und sahen Venedig)

Multae gondolae canalaeque pontesque columbaeque nobis gaudio fuerunt
(Viele Gondeln, Kanäle, Brücken und Tauben erfreuten uns.)

Sole oriente advenimus et per vias vacuas lustravimus.
(Kurz nach Sonnenaufgang kamen wir an und wanderten durch die leeren Gassen.)

Famen cena bona devicimus et ventres nostros capucchino
loco Marci complevimus.

(Wir stillten unseren Hunger mit einem feinen Mahl und
füllten unsere Mägen mit einem Capucchino auf dem
Marcusplatz.)

De campanile despicientes tecta totius urbis spectavimus.
(Vom Campanile hinunterblickend, sahen wir die Dächer
der ganzen Stadt.)

Loco in traho absente tamen nonumquam dormivimus.
(Obwohl im Zug wenig Platz war, schliefen wir maanchmal.)



aspectus Romae pulchrae

(der Anblick des schönen Roms)

gaudio me complevit.
(erfüllte mich mit Freude.)

Nonne sunt vestrum, qui Pietam in basilica Pietri positam,
Forum Romanum, speluncas subterra Kolossei, lupam in
Capitolio, angellum in Castello, canonam in Gianicolo,
scalam espaniencem, Pantheon, aliasque ecclesias
fontanasque, piazzasque pulchras iam admirati sint,

qui glaciae ad Giulitti, lacte frugum ad Pascucci, cafe ad Tazza d'Oro fruerentur?
(Gibt es welche von Euch, die schon die Pieta im Petersdom, das Forum Romanum, die unter-
irdischen Gänge des Kolosseums, die Wölfin auf dem Kapitol, den Engel auf der Burg, die
Kanone auf dem Gianicolo, die spanische Stiege, das Pantheon und all die anderen schönen
Kirchen und Brunnen und Plätze bewundert, das Eis beim Giulitti, die Frulatte beim Pascucci,
den Kaffee beim Tazza d'Oro genossen haben?)

Quicumque novit, sciut, de quibus dicamus.
(Diejenigen, die das schon kennen, wissen wovon wir sprechen.)



SCOUTS INTENATIONAL

BRIEFFREUNDIN GESUCHT!!!

Von einem chinesischen Pfadfinder bekam ich folgende Adresse seines Freundes, der auch mit
einem österreichischem Mädchen Kontakt haben möchte :

WEN HSUEH-SHIH
The Department of Dentristry
Yang Ming Medical College
Taipei, Taiwan R.O.C.

Sprache: Englisch
Alter: ca 19 Jahre
Beruf: studiert Zahnmedizin

Ich kann euch einen Brief-
kontakt mit Chinesen sehr
empfehlen, es sind sehr liebe
Leute!

Friedl

WICHTEL

W I C H T E L G R U P P E I (Dienstag)

Liebe Eltern !

Über die pfadfinderischen Fortschritte und die steigende Selbstständigkeit unserer Wichtel konnten wir uns vor allem seit Jahresbeginn 1982 freuen. Unser Programm bisher war fastenzeitlich-österlich geprägt. Wir sprachen mit Pater Leander über das Glaubensbekenntnis, die Fastenzeit und ein wenig übers Kirchenjahr, malten Frühlings- und Osterplakate gemeinsam, hatten eine Osterandacht und sprachen über die ersten Frühlingsblumen und über Osterbrauchtum.

Für die nächsten Heimabende planen wir einen Besuch im Museum, eine Tierstunde und eine Vorbereitung für unser Pfingstlager und Sommerlager auf der Flattnitz.

Sofern Sie die Anmeldungen für die Lager noch nicht abgesendet haben, bitten wir Sie dies ganz schnell nachzuholen oder im nächsten Heimabend abzugeben. Der Elternabend für alle Lager Teilnehmer findet Donnerstag, den 27. Mai um 19³⁰ im Heim statt. Wir würden uns freuen alle Eltern begrüßen zu können! Gut Pfad!

Kathi und Regina-Maria

W I C H T E L G R U P P E II (Freitag)

Am 28. Februar haben wir an einem grossen Stadtspiel, das anlässlich des 125. Geburtstages von BiPi stattfand, teilgenommen. Wir liefen kreuz und quer durch die Innenstadt, vom ältesten Hochhaus zum Basilisk und von der Maria-Theresia bis zur Ruprechtskirche. Als wir schliesslich am Nachmittag beim Stephansplatz ankamen, taten uns schon die Füsse weh, aber dafür wurde unsere Mühe dann auch mit einer schönen Urkunde und einem Wimpel belohnt.

Aber auch im März waren wir sehr unternehmungslustig: Wir sprachen mit Pater Leander über die Fastenzeit, verbesserten die Religionstests von Rudi, Susi und Oliver, bastelten Eierbecher, Serviettenringe und Tischkarten, haben im Volksgarten nachgeschaut, was schon alles blüht, Oster Eier gesucht, Verkehrszeichen wiederholt, Völkerball und vieles andere gespielt.

Wir hoffen, es fahren alle mit auf unser Pfingstlager und im Sommer auf die Flattnitz. Wo aber bleiben die schriftlichen Anmeldungen?

Gerli und Bali

Termine :

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| 13. Juni 1982 | Ausflug, Treffpunkt 9 Uhr im Heim |
| 16. Mai 1982 | Dschungeltreffen |
| 27. Mai 1982 | Elternabend, 19 ³⁰ im Heim |
| 29. Mai bis 31. Mai | Pfingstlager in Thernberg |
| 3. Juli bis 10. Juli | Sommerlager auf der Flattnitz |

Leserbrief

Liebe Zeitung!

Ich bin ein Wichtel. Mein Ring heisst Pigsaw, das sind Wurzelkoblode. Im Heimabend sol man schön singen. Aber meine Führerinnen sagen: "Ihr kwagt." Wir gehen in den Hof und spielen Ball. Wir malen manchmal. Ich habe Sesselgreis machen nicht so gerne weil da lernen wir was, lernen tu ich eh in der Schule genug. Am schönsten ist Luf-Le schbielen.

Ich freu mich schon auf unseren Tier-Heimabend. Der Pata Leanda hat uns über den Mond, die Sterne und über weniger Naschen erzelt !

Hofedlich kommen noch viele Medeln. Dan wirds lauder bei uns.

Gut pfat.

Ein kleiner Wicht

GUIDES

Wo waren die Guides am **Thinking Day** ? Viele haben wohl vergessen, statt daran zu denken. So sehr wir uns auch bemühten unseren Guides das **Volkstanzen** beizubringen, unsere Kenntnisse reichten leider nicht aus. Gott sei Dank kam Dieter Papsch von den Pfadfindern vorbei und unterstützte uns kräftig. Ein herzliches Dankeschön für die Hilfe! Beim **Kochwettbewerb** waren alle Guides sehr eifrig dabei ein kaltes Nachtmahl ,bestehend aus drei Gängen möglichst billig herzustellen. Die Ergebnisse waren wirklich gut und schön,- bravo! Briefe eingeschrieben nach 18 Uhr am **Postamt** aufzugeben und Erlagscheine richtig auszufüllen muss auch gelernt sein. Manche schafften es, wenn auch unter finanziellen Opfern. Etwas für einen **Heimabend** vorzubereiten, z.B. für die Kreuzwegstationen, fällt unseren Guides schwer. Entweder sie vergessen darauf, oder sie sind zu faul dazu. Ist das wirklich so schwer? Wollt ihr wirklich im Heimabend nur **Unterhaltung** vorgesetzt bekommen? Wo bleibt die Eigeninitiative der Pfadfinderin? Warum helft ihr nicht mit durch eure Ideen und Arbeit die Heimabende lustig und interessant zu gestalten? Gleich nach Ostern ergibt sich die Möglichkeit dazu. Wir wollen **Puppentheater** für die Kleinen und alle Geschwister und Kindergartenkinder spielen. Alles wollen wir selber machen: Puppen, Kostüme, Kulissen, Buffet u.s.w. Das wird viel Arbeit sein und erfordert viel Begeisterung. Werden wir sie aufbringen? Wenn ja, dann steht hoffentlich der Generalprobe am 10. Mai und der anschließenden Aufführung nichts im Weg. Übrigens die Einnahmen werden für den Ausbau des neuen Heimes verwendet. Am 24. Mai werden wir ein **Stadtgeländespiel** machen. Eure Kenntnisse über unsere Heimatstadt bedürfen sicher einer Auffrischung. Fahren wirklich nur so wenige auf unser **Pfingstlager** und auf das **Sommerlager** mit? Es sind fast keine schriftlichen Anmeldungen eingelangt. Oder habt ihr nur vergessen? Bitte holt es gleich nach und bringt die Anmeldung in den nächsten Heimabend oder schickt sie per Post gleich an Frau Kruschitz.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Arbeit in den nächsten Heimabenden. Ihr auch ?

Susi, Lisi und Vroni

TERMINE :

- 27. Mai 1982 Elternabend 19³⁰ im Heim, vor allem für Lagerteilnehmer
- 29. Mai bis 31. Mai 1982 Pfingstlager in Thernberg
- 3. Juli bis 10. Juli 1982 Sommerlager auf der Flattnitz (Kärnten)

!Allerletzter Anmeldetermin für beide Lager 7. Mai 1982 !!!

Tips für das Wanderlager (Ca I)

DIE WANDERAUSRÜSTUNG MUSS FUNKTIONSGERECHT SEIN !

SCHUHE: Profilgummisohle! Schuh soll über den Knöchel reichen, Schuhabschluss soll weich und gepolstert sein, Leder wasserdicht. Neue Schuhe vorher eingehen!

STRÜMPFE, SOCKEN: Wollstrümpfe, ev. mit Frottee verstärkt, da saugfähig.

UNTERWÄSCHE: Schweissaugend, am besten aus Baumwolle, nicht beengend.

HEMD, BLUSE: Schweissaugend, Baumwolle, schmutzunempfindliche Farben sind vorteilhaft. Hemd und Bluse sollen lang genug sein, Armloch und Taille dürfen nicht zu eng geschnitten sein.

PULLOVER: Es ist besser 2 dünnere als einen sehr dicken Pullover mitzunehmen (Bessere Wärmeverhältnisse durch Mehrschichtenprinzip. Material: Wolle, nicht Kunstfaser.

HOSE: Kniebundhosen, bequemer Schnitt, lang genug unters Knie, für heisse Tage als Zweithose Shorts.

JACKE: Anorak, nicht aus reiner Kunstfaser, Material soll atmungsaktiv sein, oder Walkjanker.

REGENSCHUTZ: Weiter Regenumhang, der über den Rucksack reicht. Am besten sind leichte, klein zusammenlegbare Modelle. Der Umhang soll nicht zu lang sein (Gefahr des Draufsteigens und Hängenbleibens)

KOPFBEDECKUNG: Lodenhut oder Wollmütze. Als Sonnenschutz Leinenhut oder ev. Kopftuch.

HANDSCHUHE: Aus Wolle!

RUCKSACK: Mit Gestell, Breite gepolsterte Traggurten, Aussentaschen, Schnallen sollen angehängt sein, nicht nur angenietet.

SONNENBRILLE: 60-80 % Lichtabsorption. Gross genug, um seitlichen Lichteinfall zu verhindern.

CARAVELLES I

wir kochen

HEIMABENDCOCKTAIL

ZUTATEN: 4 Stunden Bi-Pi Feier, 3 Stunden Aschermittwoch, 2 Stunden Tischtennisturnier, 3 Stunden Kochwettkampf, 2 Stunden Kulturheimabend.

ZUBEREITUNG: Man nehme einen Haufen Pfadfinder und einen geduldigen Priester und gestalte eine Messe. Danach füllt man sie mit Getränken und Kuchen, lasse sie schottisch tanzen und eine "schöne" Schneeballschlacht machen.

VORSPEISE: Man gestalte eine Messe und verwickle alle in eine an(auf)regende Diskussion. Dann labe man sie mit einem Heringsschmaus und schreite zur Hauptspeise.

HAUPTSPEISE MIT BEILAGE: Man fahre zuerst mit der U-Bahn in die Gusshausstrasse und treffe einander bei Ameise (Tischtennisschläger nicht vergessen!) Nach 2 Stunden harter Arbeit lasse man das Ganze bis zum nächsten Wettkampf rasten. Für die Beilage empfiehlt sich ein Kochwettkampf, da die Hauptspeise nicht sehr sättigend ist. Diesen garniere man mit Cordon bleu und Apfel im Schlafrock. Nicht zu vergessen die Gemüsesuppe und den Reis. Das ganze belege man mit einem 2. Platz.

NACHSPEISE: Für die Nachspeise gehe man ins Kolosseum-Center und genieße eine Portion "Kopfstand".

Dieses Rezept hat nur 9999,9 Joule und ist deshalb für Schlankschlemmer besonders geeignet. Mollig ist schönööön !

Wanderlagerroute :

Zwettl (Sonntagsmesse) - Rapottenstein - Schönbach - Arbesbach (1 Tag Pause) - Grossgerungs - Rosenau - Zwettl.

Haben sich schon alle angemeldet, die mit uns durchs schöne Waldviertel wandern wollen ? Es eilt, bis 7. Mai werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Elternabend am 27. Mai 19³⁰.

Tips für die Wanderausrüstung findet ihr auf der vorherigen Seite!!

GEDANKEN

Übrigens, wir haben alle eine Uniform und darum wäre es schade sie im Kasten hängen zu lassen!

Pünktlichkeit ist eine Zier... (Ich werde mich auch zusammennehmen)

Was ist mit den Lagermodellen ? Die einzigen und bisher wirklich gut durchdachten sind die von Ameise und Ozelot. Bravo !

TERMINE :

- 5. 5. 1982 Drogen, mit Ca II und Ex
- 12. 5. 1982 Töpfern
- 19. 5. 1982 Kosmetikerin / Minigolf
- 20. 5. 1982 Picknick mit Ca II und Ex
- 26. 5. 1982 Schwimmen mit Ca II und Ex
- 27. 5. 1982 Elternabend 19³⁰ im Heim
- 29. 5. bis 31. 5. 1982 Pfingstlager
- 2. 6. 1982 Brauerei / Malen
- 9. 6. 1982 Heuriger mit Ca II und Ex
- 10. 6. 1982 Grillen mit Ca II und Ex
- 16. 6. 1982 Patrullenheimabend
- 23. 6. 1982 Uniform / Eistour
- 30. 6. 1982 Fotografieren
- 3. 7. bis 10. 7. 1982 Sommerlager

Es fehlen noch Anmeldungen fürs Pfingstlager!

Gut Pfad !

Murmel

SOMMERLAGERÜBERSICHT

WICHTEL UND GUIDES : 3.7.-10.7.1982 auf der Flattnitz. Die Fahrt erfolgt mit Zug und Autobus bis zum Haus, das in 1600 m Höhe liegt, Almgebiet. Wichtel schlafen im Haus, Guides in Zelten.

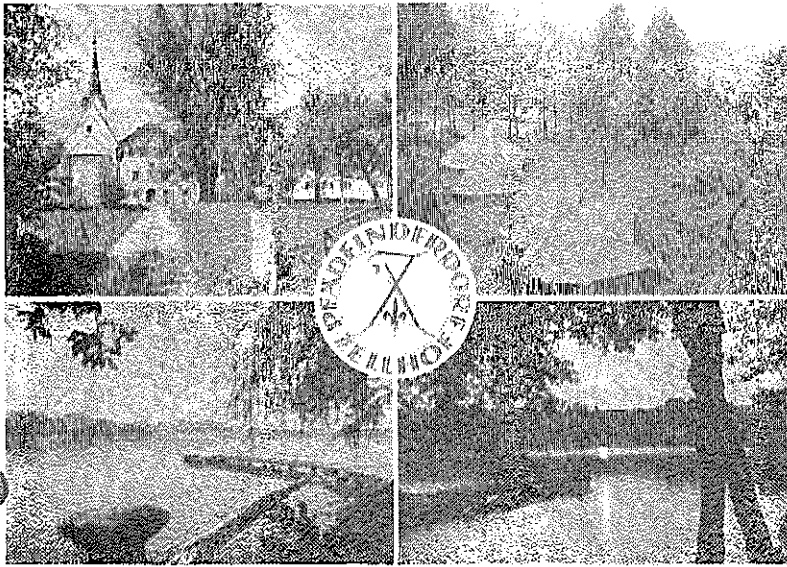
CARAVELLES I: 3.7. - 10.7.1982 Wanderlager im Waldviertel. Bis Zwettl mit Zug, dann zu Fuss, Übernachtung bei Bauern, Pfarhöfen, einfachen Gasthöfen. Tagesleistung ca 10-15 km.

CARAVELLES II: 11.7. - 18.7.1982 Zeltlage in Zellhof am Grabensee (Ö). Fahrt erfolgt mit Zug und Postautobus. Internationale Beteiligung verschiedener Gruppen.

RANGER: 11.7. - 19.7.1982 Ludesch in Vorarlberg. Unterbringung in einem Pfadfinderhaus in gebirgiger Gegend. Besuch des Bodensee und von Bregenz geplant.

CARAVELLES II

Unser Lagerplatz für das Sommerlager



Termine:

30.4.-2.5. Radtour durchs Bgld.
18.5.1982 Kuha-Sacropop-Festival
28.5.1982 Elternabend 19³⁰ Heim
29.5.-31.5. Pfingstlager/Thernberg
10.5.-18.5. Sommerlager/Zellhof

Es fehlen noch Anmeldungen für das Pfingst- und das Sommerlager!!!

Weitere Termine erst nach gemeinsamer Planung! Friedl

Telefonkette

1.Friedl 6310352	7.Cornelia 6320331
2.Sabine 348153	8.Kath.B. 526962
3.Doro 333558	9.Marianne 7393412
4.Gabriele 654326	10.Kath.S 5250065
5.Elisabeth 637222	11.Edith 426216
6.Kath.H. 5470793	12.Leni 3409282
8217933	13.Friedl

Für die nächsten Monate, für die Zeit bis zum Sommer, möchte ich euch eine kleine Geschichte mitgeben. Es ist nur ein kleiner Gedanke, falls ihr auch irgendwann den Wunsch habt, vor euch selbst davonzulaufen

DER MANN UND SEIN SCHATTEN

Es war einmal ein Mann, den verstimmte der Anblick seines eigenen Schattens so sehr, der war so unglücklich über seine eigenen Schritte, dass er beschloss, sie hinter sich zu lassen. Er sagte zu sich: Ich laufe ihnen einfach davon. Aber jedesmal, wenn er seinen Fuß aufsetzte, hatte er wieder einen Schritt getan, und sein Schatten folgte ihm mühelos. Er sagte zu sich: Ich muss schneller laufen. Also lief er schneller, lief so lange, bis er tot zu Boden sank.

Wäre er einfach in den Schatten eines Baumes getreten, so wäre er seinen eigenen Schatten losgeworden, und hätte er sich hingeworfen, so hätte es keine Schritte mehr gegeben. Aber darauf kam er nicht. (Quelle nicht auffindbar).

RANGER

Es fehlen noch Pfingst- und Sommerlageranmeldungen!!
Auch Ranger müssen sich schriftlich anmelden!!

STECKBRIEFE:

BEATE: Der Ernst des Lebens macht ihr nicht viel zu schaffen..., sie hamstert und meiert alles! ...findet sich bei jeglichem, ihr gestellten Hindernis mit praktischen Denken und Geschick bald auf der anderen Seite, - übernimmt sich manchmal! Was wären wir ohne Beate?
BIRGIT: unschuldig - engelhaft. Du rührst Dich zu wenig, wenn Dir etwas missfällt; lass nicht alles an Dir vorbeirinnen, schimpf einmal kräftig!

GEBET

Wir alle kommen von, aus und durch einen Vater
Du hast uns die Sonne gegeben,
Damit wir schon jetzt ahnen können,
Wie Deine glühende Macht wärmt, - strahlt
Und in ihrem Leuchten tausendfaches Leben schenkt.

Du hast uns die Berge gegeben,
Damit wir sehen wie wir sein sollen,
Wie Felsen, unumstößlich in unserem Glauben.

Du hast uns das Wasser gegeben,
Das Klare, Tränkende, Lebenspendende,
Sich herschenkend für alles Lebendige:
Bäume, Blumen und Tiere.
In ihm hast Du uns gezeigt:
Wir müssen sterben, um zu leben.

Du hast uns einander gegeben,
Wie Du in jedem von uns bist,
Um für uns - zu sein. Amen.

(von Regina-Maria und Frau C. Binder)

TERMINÜBERSICHT

30. April-2. Mai 82	Wö	FRÜHLINGSLAGER in Thernberg
30. April-2. Mai 82	Ca II	RADTOUR durch das Burgenland
1. Mai 1982	Ex/Ro	ANSEGELN in Purbach/Neusiedlersee
7. Mai 1982	Wi/Gui/Ca/Ra	SCHLUSSTERMIN für Lageranmeldungen !!
13. Juni 1982	Wi	AUSFLUG
15. Mai 1982	Ex	NACHTWANDERUNG
16. Mai 1982	Wi/Wö	DSCHUNGELFEST
24. Mai 1982	Gui	STADTGELÄNDESPIEL
26. Mai 1982	Sp-Eltern	LAGERBESPRECHUNG für Spähereltern (19.30 Uhr)
27. Mai	Mädchen-Eltern	ELTERNABEND (Sommerlager-Besprechung)
29.-31. Mai 1982	alle	PFINGSTLAGER
10. Juni 1982	alle	FRONLEICHNAMSFEIER der Schottenpfarre
12.-13. Juni 1982	Sp/Gui	KOLONNEN-PATRULLENWETTKAMPF
19.-20. Juni 1982	Ra/Ro	PAULUSTAG der Wr. Ranger und Rover
19.-20. Juni 1982	Ca/Ex	WOCHENENDLAGER (geplant)
19.-20. Juni 1982	Sp/Gui	LANDES-PATRULLENWETTKAMPF (nur Sieger KPWK)
25. Juni 1982	Ra/Ro	ABSCHLUSSLAGERFEUER
26. Juni 1982	Ca/Ex	ABSCHLUSSFEST
2.-11. Juli 1982	Ex	SOMMERLAGER
3.-16. Juli 1982	Wi/Gui/CaI	SOMMERLAGER
4.-18. Juli 1982	Wö/Sp	SOMMERLAGER
11.-18. Juli 1982	Ca II	SOMMERLAGER
11.-19. Juli 1982	Ra	SOMMERLAGER
16. Juli - 10. Aug. 82	Ex	AUSLANDSLAGER SCHOTTLAND
31. Juli-15. Aug. 82	Ra/Ro	HILFSEINSATZ SÜDITALIEN (Calabritto)

WIR WÜNSCHEN BEREITS JETZT ALLEN LESERN EINEN SCHÖNEN

SOMMER UND EINEN ERHOLSAMEN URLAUB

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.



**Raiffeisen-Kunden
nimmt jeder ernst.**

Von Anfang an bei
der richtigen Bank sein,
das gibt Sicherheit
in allen Geldgeschäften:
beim Girokonto wie beim Sparbuch.

**Raiffeisen – die Bank, die vieles
einfach einfacher macht.**